



Typ 2 Diabetes: Betroffene mit Injektion zufriedener

Menschen mit Typ 2 Diabetes sind mit einer GLP-1 basierten Injektionsbehandlung nachweislich zufriedener als mit einer Tablettherapie

Mainz, 16.12.2010 – Sind Menschen mit Typ 2 Diabetes grundsätzlich zufriedener, wenn sie Tabletten einer Behandlung mit Spritzen vorziehen können? Diese Frage wurde während der Jahrestagung der Europäischen Fachgesellschaft für Diabetesforschung (EASD) in Stockholm diskutiert. Neue Daten einer im April dieses Jahres in der medizinischen Fachzeitschrift „The Lancet“¹ veröffentlichten Vergleichsstudie zeigen, dass Menschen mit Typ 2 Diabetes mit einer einmal täglichen GLP-1 basierten Injektionsbehandlung zufriedener sind als mit einer Therapie mit Tabletten, die der Wirkstoffklasse der DPP-IV-Inhibitoren angehören.

Vorteile der injektionsbasierten Behandlung zeigten sich vor allem bei der Blutzucker- und Gewichtskontrolle, zwei zentralen Bausteinen für eine stabile Einstellung des Typ 2 Diabetes.^{2,3} Mehr als doppelt so viele Patienten mit einer einmal täglichen GLP-1 basierten Therapie als Patienten mit der untersuchten Behandlungsoption mit Tabletten erreichten bei der Studie einen Langzeitblutzuckerwert (HbA_{1c}) von unter 7 Prozent. Außerdem konnten mehr Patienten mit einer GLP-1 basierten Therapie ihr Körpergewicht um über 3 Prozent reduzieren und zeigten sich insgesamt zufriedener.³

Mit Fragestellungen zur Behandlungszufriedenheit setzt sich auch ein von der Deutschen Diabetes-Stiftung (DDS) und Novo Nordisk gemeinsam entwickelter Fragebogen zum persönlichen Risiko und zur Lebensqualität auseinander. Unter dem Motto „Diabetes im Blick - wir packen es an!“ soll der persönliche Risiko- und Lebensqualitäts-Check dabei helfen, Typ 2 Diabetes in den Griff zu bekommen und kann unter www.diabetes-im-blick.de abgerufen werden.

Quellen:

1. Pratley RE et al. Lancet 2010,375:1147-1456, Inklusive Supplementary webappendix
2. Davies M et al. Abstract ID 57-OR, 46. Jahrestagung der European Association for the Study of Diabetes (EASD) in Stockholm, Schweden, September 2010
3. Garber A et al. Poster 834, 46. Jahrestagung der European Association for the Study of Diabetes (EASD) in Stockholm, Schweden, September 2010

Über Novo Nordisk:

Novo Nordisk ist ein international tätiges und forschendes Unternehmen der Gesundheitsbranche mit einer weltweit führenden Position in der Diabetesversorgung. Daneben hält Novo Nordisk führende Stellungen in den Bereichen Blutgerinnung (Hämostase), Wachstumshormon- und Hormonersatztherapie. Dem ganzheitlichen Anspruch „Changing Diabetes® - Diabetes verändern“ entsprechend werden alle Produkte und Aktivitäten in größtmöglicher Verantwortung für Patienten, Ärzte und Gesellschaft konzipiert. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Dänemark beschäftigt weltweit mehr als 29.300 Mitarbeiter in 76 Ländern, davon rund 600 am deutschen Standort in Mainz. Seine Produkte werden in 179 Ländern vertrieben. Als Aktiengesellschaft ist Novo Nordisk an den Börsen von Kopenhagen und New York gelistet.

Pressekontakt:

F&H Porter Novelli
Dr. Daniel Fleiter
Brabanter Straße 54
D-80805 München
Tel.: 089-121 75-310
Fax: 089-121 75-197
E-Mail: d.fleiter@f-und-h.de